Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 125 (1983)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

to Pain in Experiments on Animals. Argus Archives, New York 1980. – [32] *Rowan A. N.:* Alternatives to laboratory animals in biomedical programmes. Animal Regulation Studies *1,* (2), 103–128 (1977). – [33] *Russell W. M. S., Burch R. L.:* The Principles of Humane Experimental Technique. Methuen, London 1959. – [34] *Schaumann O.:* Analgesie. In: Handbuch der exp. Pharmakologie *12,* 97–109, Springer Verlag, Berlin 1956. – [35] *Short Ch. E. et al.:* Comparative Responses of Pentazocine and Meperidine for Control of Postoperative Pain in Dogs. VM/SAC *66,* 586 (1971). – [36] *Smyth H.:* Alternatives to Animal Experiments. The Scolar Press, London 1978. – [37] *Soma L. R.* (Ed.): Textbook of Veterinary Anesthesia. The Williams and Wilkins Company, Baltimore 1971. – [38] *Stern H.:* Tierversuche in der Pharmaforschung, Kindler, München 1979. – [39] Univ. Committee on Animal Facilities: A Guide to the George Washington University Animal Research Facility and other University Laboratory Animal Facilities, Washington, DC 1979. – [40] *Vierck C. J.:* Extrapolations from the pain research literature to problems of adequate veterinary care. JAVMA *168,* 510–513 (1976). – [41] *Watts S. J.: Slocombe R. F., Harbison W. D., Stewart G. A.:* Assessment of Analgesia and other effects of morphine and thiambutene in the mouse and cat. Austr. Vet. J. *49,* 525–529 (1973). – [42] *Weber E.:* Chirurgisch relevante Nebenwirkungen von Medikamenten: Analgetica. Chirurg *52,* 76–80 (1981). – [43] *Weil C., Scala R.:* Study of intra- and interlaboratory variability in the results of rabbit eye and skin irritation tests. Toxicol. Appl. Pharmacol. *19,* 276 (1971). – [44] *Westhues M., Fritsch R.:* Die Narkose der Tiere, Band II, Allgemeinnarkose. Paul Parey, Berlin und Hamburg 1961. [45] *Yoxall A. T.:* Pain in small animals – its recognition and control. I. Small Anim. Pract. *19,* 423–438 (1978).

Manuskripteingang: 3. August 1982

BUCHBESPRECHUNGEN

Animal Physiologic Surgery. Editor: *Lang, C.M.* 2nd ed. 1982. 57 figs. XII, 180 pages. 325 g Soft Cover DM 42.—; approx. US $ 19.60. Berlin-Heidelberg-New York: Springer Verlag ISBN 3-540-90620-7.

Das Buch gibt im weitesten Sinne Anweisungen für grössere chirurgische Eingriffe am gesunden Hund zu Demonstrations- und Übungszwecken. Es richtet sich in erster Linie an den Studenten der Medizin (oder Veterinärmedizin), der während des Studiums zur Verbesserung seiner manuellen Fertigkeit und zum Studium physiologischer Phänomene lebende Versuchshunde operiert oder operieren muss. Dieses Fachgebiet wird bei uns nicht gepflegt, ob zu Recht oder zu Unrecht bleibe dahingestellt. Vom Tierschutzgedanken her sind solche «Versuche» sicher abzulehnen, da die Vorbereitung des Patienten, die Anästhesie, der (meist sehr grosse) Eingriff sowie die postoperative Versorgung von unerfahrenen Studenten an die Hand genommen wird. Nach den Richtlinien für Tierversuche der Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften sind diese Eingriffe jedoch ethisch und rechtlich verantwortbar, sofern das gleiche Tier nur einmal verwendet wird.

Das Buch beginnt mit einer Einführung in die Asepsis und erklärt verschiedene chirurgische Instrumente und Nahtmethoden klar und übersichtlich. Ein kleines Kapitel ist der Anästhesie gewidmet, dürftig und veraltet in der Methodik. Besonders störend wird empfunden, dass dem Syndrom «Leiden und Schmerz» weder während noch nach den grössten Eingriffen irgendwelche Beachtung geschenkt wird.

Die Operationen und Techniken, von der Laparatomie über die Osteosynthese bis zum Eingriff am Herzen sind knapp und übersichtlich dargestellt. Weitere Kapitel behandeln die wichtigsten Laboruntersuchungen, Grundlagen der Elektrokardiographie und Wiederbelebungsmassnahmen.

Das Büchlein beherbergt auf wenigen Seiten einen umfassenden Abriss über die «physiologische Chirurgie» und kann damit dem mit Hunden arbeitenden praktischen Tierarzt in vieler Hinsicht von Nutzen sein.

U. Schatzmann, Bern

Ziegenzucht. Von *Christian Gall.* Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1982, 307 Seiten mit 118 Abbildungen und 42 Tabellen. Preis: DM 58.—.

Das vorliegende Buch schliesst eine lang bestehende Lücke. Die Ziegenhaltung verlor in den letzten Jahrzehnten im europäischen Raum zunehmend an Bedeutung und scheint nun wieder durch die landwirtschaftliche Haltung kleiner Nutztiere einerseits, sowie durch die Hobbyhaltung andererseits an Interesse zuzunehmen. Diese Entwicklung widerspiegelt sich im Erscheinen von Ziegen-Fachliteratur europäischen Ursprungs. In 14 Kapiteln wird in leicht verständlicher und umfassender Art auf das ganze Spektrum der praktischen Ziegenzucht und Ziegenhaltung eingegangen. Obwohl vorwiegend deutsche Verhältnisse berücksichtigt werden, finden sich immer wieder Hinweise, die den Leser daran erinnern, dass die grössten Ziegenpopulationen auf andern Kontinenten zu suchen sind. In einem speziellen Kapitel wird denn auch auf die Ziegenhaltung in Ländern mit tropischen und subtropischen Klimabedingungen eingegangen. Vom Buch angesprochen dürften eigentlich alle sein, die sich mit Ziegen befassen. Vom routinierten Züchter bis zum passionierten Hobbyhalter finden Interessierte eine Fülle von fundierten Informationen in allgemeinverständlicher Form. Für Veterinärmediziner von besonderem Interesse ist wohl das Kapitel 14, welches die Krankheiten der Ziegen behandelt. In Form kurzer Charakteristiken werden die einzelnen Krankheiten dargestellt und deren Bedeutung hervorgehoben. Sie sollen dem Ziegenhalter helfen, Krankheiten frühzeitig zu erkennen oder zu vermuten, damit die Tiere rechtzeitig tierärztlich behandelt werden können. Zur Therapie von Ziegenkrankheiten verweist der Autor auf die Spezialliteratur bei Williams, Schulze und Guss. Der Letztgenannte schrieb im Juli 1982 zum Thema Ziegenkrankheiten (Dairy Goat Journal Vol 60, No. 7): «Jensens Sheep Diseases and Gall's Goat Production should be in every veterinarians library.» Ich schliesse mich dieser Meinung an.

P.H. Boss, Frutigen

Die funktionelle Morphologie des Wiederkäuermagens. Von *R.R. Hofmann und B. Schnorr.* 1982. 176 Seiten, 65 Abbildungen, kartoniert. DM 74.— Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart.

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit makroanatomischen sowie mit licht- und elektronenmikroskopischen Befunden am Wiederkäuermagen. Diese werden durch gutes Bildmaterial vorzüglich dokumentiert. In eine umfassende Literaturbesprechung lassen die Autoren die Erfahrungen und Ergebnisse von 15 Jahren Forschertätigkeit einfliessen.

Es werden erhebliche, genetisch bedingte Unterschiede zwischen den einzelnen Wiederkäuer-Arten hervorgehoben, aber auch auf den Einfluss der Futterbeschaffenheit wird hingewiesen. So wird gezeigt, dass das Erscheinungsbild der Vormägen-Schleimhäute am einzelnen Tier ganz wesentlich wechselt, je nach Anpassung an die jeweiligen Schutz- oder Resorptionsaufgaben. Es werden zudem parallel laufende Veränderungen am Bindegewebskörper aufgezeigt und – im Hinblick auf Resorptionsvorgänge von besonderem Interesse – auch an dessen Versorgung mit Blutgefässen. Einigen Abschnitten über Substrat- und Enzym-Histochemie folgt eine anschauliche Beschreibung von Resorptionsversuchen mit makromolekularen Tracer-Substanzen. Die in den Vormägen anfallenden freien Fettsäuren sind jedoch mikromolekular und so darf – in Übereinstimmung mit der Meinung des Autors B. Schnorr – der Wert der Versuche für das Verständnis des Resorptionsgeschehens nicht überschätzt werden.

Wer sich mit der Funktion oder mit der Morphologie des Wiederkäuermagens beschäftigt, kann das übersichtlich gestaltete und flüssig geschriebene Buch von Hofmann/Schnorr nicht ausser acht lassen.

T. Kohler, Bern